

**bike
fitness**


SEPT./OKT.

5/2002

Deutschland
2,90 €

Österreich 3,35 € • Schweiz 6,- sfr • BeNeLux 3,75 € • Italien
Griechenland 4,60 € • Spanien 4,- € • Portugal (cont) 3,50 €

bike fitness

Das Magazin für mehr Power im  Mann

MINIPUMPEN GANZ GROSS

Minipumpen sind praktisch. Sie passen an jeden Rahmen oder verschwinden unauffällig in der Trikottasche. Ausgewählte Exemplare zeigen, ob sie die lange Rahmenpumpe ersetzen können.

Die gute alte Rahmenpumpe ist schon lange aus der Mode, dabei gibt es nichts an ihrer Funktion auszusetzen; in wenigen Augenblicken lassen sich Reifen aller Formate ohne große Kraftanstrengung unter Druck setzen. Doch vor allem beim MTB verhindern neue Rahmenformen die Anbringung der langen Luftstäbe. Als Konsequenz verlassen sich viele Radfahrer auf mehr oder weniger kompakte Minipumpen, die mittels mitgeliefertem Halter am Rad befestigt werden oder gleich in der Trikottasche verschwinden.

Größe und Funktion der Pumpe gehen in den allermeisten Fällen Hand in Hand – je kleiner der Belüfter ist, desto länger braucht man, um den Reifen voll zu kriegen. Größere Pumpen, die pro Hub mehr Luft in den Schlauch befördern, arbeiten schneller. Die Höhe der Handkräfte hängt nicht von der Länge der Pumpe ab, sondern vom (Innen-)Durchmesser des Kolbens. Bei gleicher Handkraft erzeugt eine Pumpe mit kleinem Durchmesser größeren Druck; dafür wird entsprechend weniger Volumen gepumpt. Bei der Kaufentscheidung sollte auf jeden Fall überlegt werden, ob man in der Lage ist, die zum Erreichen des Mindestdrucks nötigen Kräfte aufzubringen.

Nicht alle Pumpen sind für schmale Rennrad- und breite MTB- oder Trekkingrad-Bereifung gleichermaßen geeignet. Erstere werden mit deutlich höherem Druck gefahren, in die breiten, großvolumigen Pneu dagegen passt mehr Luft hinein. Deshalb macht es wenig Sinn, am Mountainbike eine Pumpe wie die „Master Blaster Pocket“ von Topeak mitzuführen, die

auf die Bedürfnisse von Rennradlern zugeschnitten ist: Um den Mindestdruck von 2,5 bar in den Offroad-Reifen zu pumpen, sind einfach zu viele Pumpenhübe nötig. Andererseits ist es mit einigen großvolumigen Pumpen unmöglich, einen Rennreifen auf die fünf bar zu bringen, die er braucht, um bei Schlaglöchern nicht durchzuschlagen.

Inzwischen hat sich mit wenigen Ausnahmen das „französische“ Ventil (Sclaverand-Ventil) durchgesetzt. Trotzdem sind fast alle vorgestellten Pumpen mit Autoventilen kompatibel.

Sportliche Radfahrer verzichten meist auf die Rändelmutter auf dem Ventil, die beim Wechsel des Schlauches erst entfernt wer-

den müsste. Wir empfehlen, die Mutter am Ventil zu lassen oder sie zumindest in der Werkzeugtasche mitzuführen. Die Mutter hält das Ventil in Position und erleichtert das Aufpumpen erheblich.

Auch wenn alle vorgestellten Pumpen den Praxistest bestanden haben – wie sie den Daueraufenthalt am schmutzanfälligen Unterrohr des MTB oder in der schwitzigen Trikottasche vertragen, lässt sich kaum vorhersagen. Je größer der technische Aufwand, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass die Pumpe im Notfall versagt. Der Autor dieser Zeilen musste vor kurzem genau diese Erfahrung machen: Im kompliziert aufgebauten Pumpenkopf war etwas durcheinander geraten, mit der Folge, dass der Mini-Belüfter nicht am Ventil klemmen wollte. Der Trainingspartner lächelte nur mitleidig – und reichte die lange Rahmenpumpe an, die seit Jahren optisch unschön, aber zuverlässig ihren Dienst versieht ...

Caspar Gebel

SICHER KLEMMEN

Ausziehbare Teleskop-Pumpen bieten mehr Pumpenhub als gleich lange Standard-Belüfter. Wenn die Teleskopstufe mit dem größeren Durchmesser arretiert werden kann, lässt sich höherer Druck aufbauen – natürlich mit mehr Pumpenstößen.

Eine sichere Klemmung erleichtert das Pumpen außerordentlich. Ohne sichere Verbindung zwischen Pumpe und Ventil kann es immer wieder zu Luftverlust kommen. Bewährt hat sich ein Hebel, der das Ventiltgummi zusammendrückt und so das Ventil festklemmt.

Eine Pumpe mit griffgünstigem Klappgriff liegt besser in der Hand, macht den Luftstab aber auch länger.

Wer die Pumpe in der Trikottasche verstauen will, wähle deshalb besser ein Exemplar mit konventionellem Griff.



Quickex Quicker Pro

Die „Quicker Pro“ überrascht durch rasanten Druckaufbau trotz minimaler Größe. Beim Rennrad bringen 100 Hube 7,4 bar. Bei steigendem Druck gelangt jedoch immer weniger Luft in den Reifen, da die Ventilklemmung fehlt – weitere 50 Hube pressen lediglich zwei bar in den Rennrad-Pneu. Angesichts der überragenden Pumpleistung lassen sich die recht hohen Handkräfte verschmerzen.



Specialized EVO Mini

Eine einfache, sehr kurze und leichte Pumpe, die nur auf französische Ventile aufgesetzt werden kann und dort auch ohne Klemmung festen Halt hat. Gute Leistung beim Rennrad-Pneu, allerdings steht die benötigte Handkraft höherem Druck im Wege. Fürs MTB wegen des geringen Volumens weniger geeignet.



Topeak Master Blaster Mini DX

Pumpe mit Zwei-Wege-System, die auch beim Ziehen Luft in den Reifen presst. Die ausgefeilte Klemmung passt ohne Umbau auf französische und Autoventile. Die „Mini DX“ erfordert hohe Handkräfte, was zur Lockerung der Klemmung führen kann. Trotzdem ist die Pumpleistung in Ordnung.



BBB Wind Rush

Die kurze, dicke „Wind Rush“ bringt MTB-Reifen schnell auf die Beine. Beim Rennrad allerdings lassen sich kaum mehr als fünf bar erzeugen, dann werden die aufzuwendenden Kräfte zu hoch. Dank zwei nebeneinander liegender Ventilan schlüsse ist der Wechsel zwischen französischem und Autoventil kein Problem; die Klemmung per Hebel funktioniert gut.



SKS T-Zoom

Für Rennrad und MTB gleichermaßen geeignete Teleskoppumpe mit sehr guter Pumpleistung. Die aufzuwendende Handkraft ist besonders beim Rennrad-Pneu eher hoch, angesichts des schnellen Druckaufbaus aber in Ordnung. Das Manometer sollte den Reifendruck in bar statt in psi angeben.



Scott Trail

Trotz ihrer Größe bietet die „Trail“ ein schwaches Bild. Beim MTB sind 250 Hube nötig, um den Mindestdruck von 2,5 bar zu erreichen; beim Rennradpneu ist nach 100 Huben und 4,8 bar Schluss, weil die benötigte Handkraft zu groß wird. Beim Wiederansetzen der Pumpe, etwa, wenn der Reifen ausgerichtet werden musste, ist Feingefühl angesagt, sonst droht Luftverlust.



Scott Tour

Bis auf die Gehäusefarbe sieht die „Tour“ der „Trail“ zum Verwechseln ähnlich. Dank Teleskop-Technik bietet sie eine deutlich bessere Leistung. Schneller Druckaufbau bei MTB und Rennrad und Erreichen des optimalen Drucks beim 23er Reifen durch die verriegelbare Teleskopstufe sind den Mehrpreis von fünf Euro gegenüber der „Trail“ wert. Auch bei dieser Pumpe ist Vorsicht beim Wiederansetzen geboten.



Specialized EVO

Die größere Version der „EVO“ sorgt für schnellen Druckaufbau, am Rennreifen setzt der hohe Kraftaufwand bei knapp sechs bar eine Grenze. Trotz der einfachen Technik beste Leistung beim MTB, allerdings auch die längste Pumpe im Test.




BBB Wind Storm

Durch das verriegelbare Teleskop soll die „Wind Storm“ hohen Druck ermöglichen, nachdem mit beiden Teleskopstufen so lange gepumpt wurde, bis die Handkraft zu hoch wird. In der Praxis funktioniert diese Taktik jedoch nicht: Am Rennrad lässt sich der gerade so erreichbare Druck von knapp fünf bar durch zahllose „kurze“ Hübe nicht nennenswert erhöhen. Am MTB erreicht man mit 300 Pumpenstößen den Mindestdruck von 2,5 bar – insgesamt eine eher schwache Leistung.


Topeak Master Blaster Pocket

Klein, leicht und stark: Die „Pocket“ sorgt beim Rennrad für optimale Belüftung bei niedriger Handkraft. Sichere Ventilklemmung und griffige Form sprechen ebenfalls für den Alu-Stab. Wegen des geringen Volumens muss man ziemlich lange pumpen – deshalb fürs MTB nur bedingt geeignet.


SKS Wese

Die nach dem Telekom-Profi Steffen Wesemann benannte Minipumpe ist auf das „Wese“ntliche reduziert: nur für französische Ventile geeignet, simple Klemmung, sehr kompakt. Bei geringer Handkraft erreicht man am Rennrad hohen Druck; zum Befüllen eines Mountainbike-Reifens muss man Zeit mitbringen. Aber schließlich ist die „Wese“ als reine Rennrad-Pumpe konzipiert.


Zéfal Switch

Ein seltenes Understatement in der Luftpumpen-Szene: Der Hersteller der „Switch“ verspricht sechs bar Druck, dabei sind am Rennrad über sieben drin – bei 100 Hüben und erträglicher Handkraft. Auch MTB-Reifen lassen sich schnell unter Druck setzen. Die transparente Teleskop-Pumpe klemmt sicher am Ventil, liegt gut in der Hand und neigt nicht, wie manch anderer Auszieh-Belüfter, zum Verkanten.


Zéfal TX Mini

Die preiswerteste Pumpe bringt nur durchschnittliche Leistung. Beim Rennrad macht der hohe Kraftaufwand bei etwa fünf bar der Pumperei ein Ende; Mountainbiker erreichen immerhin knapp drei bar. Angesichts ihrer Länge erscheint der Name „Mini“ unpassend – auch die Arretierung des Klappgriffs kann da nicht begeistern.

MINIPUMPEN IM DETAIL

	Topeak Master Blaster Pocket	Topeak Master Blaster Mini DX	Specialized EVO Mini	Specialized EVO	Scott Trail	Scott Tour	Quickex Quicker Pro	SKS Wese	SKS T-Zoom	BBB Wind Rush	BBB Wind Storm	Zéfal Switch	Zéfal TX Mini
Preis	14,95	19,95	20,50	20,-	20,-	25,-	29,95	15,-	28,-	17,5	26,-	21,-	12,-
Länge	22,5 cm	23 cm	21,5 cm	31,5 cm	30 cm	31 cm	18 cm	24,5 cm	28 cm	23 cm	21 cm	25 cm	27 cm
Gewicht	104 g	148 g	80 g	134 g	144 g	176 g	172 g	120 g	198 g	138 g	164 g	132 g	126 g
Besonderheiten		Zwei-Wege-Pumpe	ungeeignet für Autoventile	Autoventile	Klemmung durch Drehen, Klappgriff	Klemmung durch Drehen, Klappgriff, Teleskop	2-Wege, Teleskop		Klappgriff, Teleskop, Manometer in PSI	Klappgriff	Klappgriff, Teleskop, Manometer	Teleskop	Klappgriff
Ventil	frz./Auto, Einsatz zum Umdrehen	frz./Auto, spezielle Klemmung für beide Ventilarten	frz.	frz.	frz./Auto, zwei Pumpenköpfe	frz./Auto, zwei Pumpenköpfe	frz./Auto	frz.	frz./Auto, Einsatz zum Umdrehen	frz./Auto zwei Köpfe	frz./Auto zwei Köpfe	frz./Auto verschiebbare Einsätze	frz./Auto, Einsatz zum Umdrehen
Klemmung	Klemmhebel	Klemmhebel	–	–	Drehen	Drehen	–	–	Klemmhebel	Klemmhebel	Klemmhebel	Klemmhebel	Klemmhebel
Verschluss	Stopfen	–	Stopfen	Stopfen	Deckel	Deckel	Verschlussring	Kappe	Kappe	Stopfen	–	–	–
Leistung Hübe / bar MTB 26x2,1	300 / 2,0 400 / 2,6	300 / 2,9	400 / 2,3	150 / 3,0 200 / 4,0	300 / 3,0	200 / 2,9	150 / 2,4 200 / 3,1	450 / 2,5	200 / 2,6 250 / 3,2	300 / 2,8	300 / 2,5	200 / 3,8	250 / 2,4 300 / 2,9
Leistung Hübe / bar Rennrad 700x23	200 / 5,4 300 / 7,4	100 / 4,5 150 / 5,9	200 / 4,8 250 / 5,8	50 / 4,5 70 / 5,7	100 / 4,8	100 / 5,6 + 100 „Kurze“ - 7,0	100 / 7,4	200 / 4,9 300 / 7,0	100 / 5,9 130 / 7,2	180 / 5,1	150 / 4,8	100 / 7,3	150 / 5,2
Rennrad oder MTB?	Rennrad	MTB/Rennrad	Rennrad	MTB/Rennrad	MTB	MTB/Rennrad	MTB/Rennrad	Rennrad	MTB/Rennrad	MTB	MTB	MTB/Rennrad	MTB